

Material zur Studie

**„Persönliche Informationen in aller Öffentlichkeit?
Jugendliche und ihre Perspektive auf Datenschutz und
Persönlichkeitsrechte in Sozialen Netzwerkdiensten“**

Statements für die Gruppenerhebungen

**„Wenn ich dafür neue Angebote nutzen
kann, finde ich es in Ordnung,
Daten von mir anzugeben.“**

Ich finde, das stimmt / stimmt nicht, weil...

“Jeder hat selbst im Griff, wie viele Informationen über einen selbst im Internet gefunden werden können.”

Ich finde, das stimmt / stimmt nicht, weil...

„Für die meisten ist wichtig, dass es Informationsangebote auf den Plattformen oder in der Schule gibt, welche Daten man im Internet angeben sollte.“

Ich finde, das stimmt / stimmt nicht, weil...

„Man kann den Machern von Angeboten wie schülerVZ, lokalisten und Co. vertrauen, dass sie mit den Daten der Nutzenden gut umgehen.“

Ich finde, das stimmt / stimmt nicht, weil...

„Das Wichtigste ist, dass man auf den Plattformen genau und einzeln einstellen kann, wer welche Angaben sehen kann. Je genauer, desto besser.“

Ich finde, das stimmt / stimmt nicht, weil...

„In erster Linie sollte der Staat dafür sorgen, dass die Daten von jedem Bürger besser geschützt werden.“

Ich finde, das stimmt / stimmt nicht, weil...

„Es ist eigentlich egal, was über einen im Internet steht, da das keine Konsequenzen hat.“

Ich finde, das stimmt / stimmt nicht, weil...

„Es kann ruhig jeder sehen, was ich im Internet mache, weil ich nichts zu verbergen habe.“

Ich finde, das stimmt / stimmt nicht, weil...

„Ich will ja auch was von anderen wissen, deshalb muss ich auch etwas von mir zeigen.“

Ich finde, das stimmt / stimmt nicht, weil...

„Es ist in Ordnung, wenn Unternehmen meine Daten auf eigenen Rechnern speichern und für Werbung nutzen.“

Ich finde, das stimmt / stimmt nicht, weil...

„Firmen, die Daten über einen gespeichert haben, sollten regelmäßig darüber informieren, was sie über einen wissen.“

Ich finde, das stimmt / stimmt nicht, weil ...